

winkel an nach vorn und einem sehr matt durchleuchtenden kleinen, roten Analleck.

Unterseite: Alle Flügel braunschwarz, Vorderflügel mit blassgrünem, mehr quadratischem Fleck als oberseits, welcher distal und proximal eingengt ist. Der vordere Teil dieses Fleckes vor Medianast 1 stark mit schwarzen Schuppen durchsetzt, an der Flügelwurzel ein rotes Fleckchen.

Hinterflügel mit roten Wurzel- und Discalflecken wie bei *xynias* ♂, letztere etwas grösser und besser gerundet.

Ob. Pastazza Ecuador, ca. 1000 m, Oktob.—Dezemb. 1906.

Type Coll. Niepelt.

57.6 (56.9)

Ein Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Palästina

von A. von der Trappen, Stuttgart.

Im Laufe des Jahres 1907 erhielt ich aus Palästina eine grössere Anzahl Sendungen von Käfern, deren Inhalt zwar bei weitem noch kein vollständiges Bild der dortigen Fauna gibt, zumal das Material nicht von entomologisch vorgebildeten Sammlern herrührt, aber doch interessant genug ist, um hier näher darauf einzugehen, um so mehr, als grössere faunistische Arbeiten über Syrien nicht vorliegen. Neuerdings, in Dr. Kranchers Ent. Jahrbuch für 1906, veröffentlichte Herr Gankler in Karlsruhe eine Anzahl Arten aus der Jerusalemer Umgebung und ist es interessant, zu sehen, dass die Uebereinstimmung mit meiner Kollektion eine ziemlich weitgehende ist, wenn ich auch imstande bin, eine ganze Reihe anderer Arten anzufügen. Ich habe alles daran gesetzt, um mehr Material an kleinen Arten zu bekommen, doch war der Erfolg sehr gering, trotzdem ich meine Sammler mit eingehenden Sammelanweisungen und den nötigen Utensilien ausgerüstet hatte; so schrieb mir einmal einer der Herren, der Streifsack sei sehr praktisch, aber nicht etwa zum Käferfangen, sondern um den Kopf gegen den Sonnenbrand zu schützen! Gerade dieser Sammler, Herr Hermann Klenk in Jerusalem, war sonst mein eifrigster und geschicktester Sammler; er hatte persönlich das grösste Interesse für die Sache und ihm verdanke ich die meisten der erhaltenen Arten. Alle Versuche, Eingeborene, auch christliche, zum Sammeln zu bewegen, schlugen so gut wie fehl; die sprichwörtliche orientalische Faulheit siegte immer wieder ob, trotzdem die Leute einen regelmässigen Verdienst gut gebrauchen könnten, sitzen sie lieber an den Strassenecken und schreien die Fremden um Bakschisch an; das ist viel bequemer.

Was nun das Material angeht, so ist mir vor allem der Umstand angefallen, dass viele

Arten, namentlich unter den Tenebrioniden, die ja in der dortigen Fauna einen sehr grossen Bestandteil ausmachen, im Habitus ganz ausserordentlich variieren, so stark, dass man bei vielen oft sehr im Zweifel ist, zu welcher Art ein einzelnes Stück davon zu zählen ist.

Ich lasse nun die Liste der erhaltenen Arten folgen und werde die einzelnen Species, soweit es mir möglich ist, mit erläuternden Bemerkungen versehen. Fast alle Arten sind von Herrn Kais. Rat Edmund Reitter in Paskau bestimmt worden.

Procrustes impressus Klug. ziemlich zahlreich von Jerusalem, einzeln von Haifa und Beirut.

Sehr variabel an Grösse, Habitus u. Skulptur.

Procrustes Chevrolati Christ., ein Ex. von Beirut.

Leistus spinibarbis F., ein Ex. von Jerusalem.

Nebria Hemprichi Klug., nicht sehr selten um Jerusalem, variiert von blau bis grün.

Scarites semicyliandrius Chd., 1 Ex. von Jerusalem. Diese Art geht also vom äussersten Ostasien bis ans Mittelmeer.

Siagona speciosa, 7 Ex. von Jerusalem. Determination war nicht möglich, vielleicht neu.

Brosicus laevigatus Dej., ausserordentlich häufig um Jerusalem, auch von Haifa.

Bembidion nitidulum Marsh.

Bembidion curtulum Duval. Beide nicht selten um Jerusalem.

Olisthopus fuscatus Dej., vereinzelt, Jerusalem.

Calathus fuscipes Goeze v. *syriacus* Chd., häufig, Jerusalem und Haifa.

Calathus melanocephalus L. var., sehr häufig, Jerusalem.

Laemosthenes quadricollis Redt., ziemlich selten von Jerusalem.

Parapedius sculpticollis Rtt., sehr selten, Jerusalem.

Orthomus barbarus Dej. v. *berytensis* Rehe., häufig um Jerusalem.

Amara aenea Degeer, nur wenige Stücke von Jerusalem.

Acinopus picipes Oliv., do. do.

Aristus obscurus Dej., do. do.

Pseudaristus modestus, Schaum, do. do., variiert ganz ausserordentlich in der Grösse.

Ditomus Samson, Rehe., 1 Ex. v. Jerusalem.

Carterus longipennis Chd., scheint sehr selten um Jerusalem.

(Fortsetzung folgt.)

Erklärung.

Vielfachen Anfragen zur Antwort, dass wir die „Societas entomologica“ durchaus nicht verkauft haben, sondern dass Herr Dames nur den geschäftlichen Teil, den Verlag, übernehmen hat.

Gleichzeitig ersuche nochmals, alle Geldbeträge, welche die Zeitschrift betreffen, an Herrn Dames einzuzahlen und bei Inseraten die Species-Namen alle klein zu schreiben.

M. Rühl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Trappen Arthur von der

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Coieopteren-Fauna von Palästina 13](#)